

FILMFEST DRESDEN – Die Fakten

Das Filmfest Dresden widmet sich dem Kurzfilm in all seinen Facetten und hat sich zu einem der wichtigsten Festivals des Genres in Deutschland und Europa entwickelt. Schwerpunkte der sechstägigen Veranstaltung in Dresden bilden der Internationale und der Nationale Wettbewerb. Dabei konkurrieren Animations- und Kurzspielfilme bis maximal 30 Minuten um die begehrten Goldenen Reiter in verschiedenen Kategorien. Das Filmfest Dresden gehört mit Preisgeldern in Höhe von ca. 60.000 Euro zu den höchstdotierten Festivals seiner Art in Europa. Neben den Wettbewerben bietet die Festivalwoche Sonderprogramme mit Dokumentar- und Experimentalfilmen, Kinderprogramme, Retrospektiven und Länderschwerpunkte sowie ein Rahmenprogramm mit Podiumsdiskussionen, Vorträgen und Workshops. Das Filmfest Dresden versteht sich nicht nur als Fachveranstaltung, sondern auch als Publikumsfestival, das jedes Jahr viele Tausend Besucher anzieht. Neben der jährlichen Ausrichtung des Festivals im April haben sich die Nachspieltournee und die Open Air-Tournee als wichtige Standbeine für das Filmfest Dresden etabliert. Seit 2001 organisiert das Filmfest Dresden im Anschluss an das Festival eine umfangreiche Tournee durch etwa zehn deutsche Städte unter dem Titel „Expedition Kurzfilm“. Damit werden preisgekrönte Kurzfilme auch außerhalb des Festivals einem größeren Publikum präsentiert. Hinzu kommt eine jährliche Open-Air-Tournee im Sommer z. B. nach Chemnitz, Jena und München, zu der das Festival Preisträgerfilme und Publikumsliebhaber in Anwesenheit der Filmemacher auf die Leinwände bringt.

Das Filmfest Dresden wird von der Filminitiative Dresden e. V. veranstaltet. Seit Sommer 2010 wird das Festival von Karolin Kramheller, Katrin Kuchler und Alexandra Schmidt geleitet.

Das Filmfest Dresden wurde im Frühjahr 1989 gegründet – als Forum verbotener bzw. selten gezeigter Spielfilme. Vor allem die lange Tradition der Animation in Dresden durch das ehemalige Trickfilmstudio der DEFA war ausschlaggebend für die Einführung von Wettbewerben für fiktionale- und vor allem Animationsfilme. Der Internationale Wettbewerb des Festivals existiert seit 1992. 1998 folgte die Etablierung eines eigenen Nationalen Wettbewerbs, in dem seit 2004 der mit 20.000 Euro dotierte Förderpreis der sächsischen Staatsministerin für Wissenschaft und



Kunst vergeben wird. Weitere Kooperationen, vor allem im Programmbereich, entstanden in den letzten Jahren mit dem Europäischen Zentrum der Künste Hellerau, der DEFA-Stiftung, dem Institut Francais de Dresde, der Provinz Québec und vielen mehr. Als Projekt während des Festivals wurde 2002 das Austauschforum „Perspektiven für den Animationsfilm“ etabliert, das sich an junge europäische Filmemacher, Drehbuchautoren und Produzenten richtet und ihnen eine Plattform für gemeinsame Projekte bietet.

F.d.R.d.A.

Stefan Bast

Pressearbeit im Auftrag des Filmfest Dresden

Kontakt: bast@filmfest-dresden.de | +49-351-3745549